Dividenden: Ab 1939 lt. Vertrag Übernahme der Gewinne und Verluste durch die Preussenelektra.

Beteiligung: 100 %.

8. Überlandwerke und Straßenbahnen Hannover

A.-G., Hannover

Gegründet: 1.1.1892

Kapital: RM 20 000 000.-

Dividenden ab 1924: 10, 10, 10, 10, 10, 10 + 20%), 8, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5, 5, 5, 0, 0, 0 %

*) + 20 % Sonderausschüttung aus dem Verkaufserlöse der Überlandwerke an die Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-A.-G.

Beteiligung: 54,27 % unmittelbar und 22,41 % mittelbar über Continel.

9. Continental Elektrizitäts-Union A.-G.

(Continel), Basel

Gegründet: 21.10.1930

Kapital: sfrs. 6 000 000.- A-Aktien

sfrs. 14 000 000.- B-Aktien.

Anleihe von 1931: sfrs. 25 000 000.- 6 %

(4 1/2 %) ab 15.5.1946 wieder 6 %. Die Preussische Elektrizitäts-A.-G. hat für Kapital und Zinsen der 15 Jahre laufenden Anleihe die Garantie übernommen. Der Zinsfuß ist mit Wirkung vom 15. Mai 1940 für die Dauer des deutschschweizerischen Verkehrsverkehres, spätestens bis zur Fälligkeit der Anleihe auf 4 1/2 % herabgesetzt worden.

Zweck: Dauernde Beteiligung an Unternehmen zur Erzeugung, Verteilung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz und im Ausland, Finanzierung solcher Unternehmen in jeder Form sowie die Übernahme und Durchführung von Finanzgeschäften, die sich auf solche Unternehmen beziehen.

Portefeuille: Die Gesellschaft ist durch Aktienbesitz beteiligt an der Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.-G., Essen, der Thüringer Gasgesellschaft, Köln-Marienburg, der Überlandwerke und Straßenbahnen Hannover A.-G., Hannover und der Nordwestdeutsche Kraftwerke A.-G., Hamburg. Die Continel besitzt weiterhin sfrs. 10 Millionen Braunkohle-Schmelzkraftwerk Hessen-Frankfurt A.-G. (Hefrag) - Obligationen-Anleihe mit Anspruch auf hypothekar. Eintragung.

Dividenden: Ab 1935 keine Dividendenausschüttung. Gemäß Beschluß der G.-V. vom Mai 1935 sind die Aktien in Serie A und B geteilt. Nach diesem Beschluß wird zunächst eine Dividende von 7 % auf die Aktien Serie A, hernach eine Dividende bis zu 7 % auf die Aktien Serie B verteilt. Die seit der Gründung der Continel bestehende Dividendengarantie der Preussenelektra ist in der Höhe von 7 % auf die Aktien der Serie A beschränkt worden. Auf Grund des Abkommens vom 14.6.1940 mit der Preussenelektra Einstellung der Dividendenausschüttung (das Abkommen hat Gültigkeit für die Dauer des deutsch-schweizerischen Verkehrsverkehres, spätestens bis zur Fälligkeit der Anteile, das ist 15.5.1946).

Beteiligung: sfrs. 14 000 000.- (weitere Beteiligung bei schweizerischen, amerikanischen und englischen Banken).

10. Braunschweigische Kohlen-Bergwerke (B.K.B.), Helmstedt

Gegründet: 26.1.1873

Kapital: RM 44 000 000.-

Zweck: Bergbaubetrieb, Veräußerung von Bergwerksprodukten, Herstellung und Vertrieb von Fabrikaten aus solchen. Besitzt unter anderem 100 % der Überlandzentrale Helmstedt A.-G.; Kapital RM 2,0 Mill.

Dividenden ab 1926: Je 10 % (1934-1936: 2%, 1937-1939 je 2 1/2 % an Anleihenstock), 10, 5, 5 %

Beteiligung: 49,52 % (49,52 % bei Elektrowerke A.-G., Berlin).

Seit Kriegsende wird die Gesellschaft von der North German Coal Control verwaltet und ist dem Einfluß der Preussenelektra zur Zeit entzogen.

11. Thüringer Gasgesellschaft (Thüga), Köln-Marienburg, Tr. Leipzig

Gegründet: 4.11.1867

Kapital: RM 40 000 000.-

Dividenden: Ab 1924: 6, 6, 6, 9, 9, 10, 10, 6 1/2, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 5, 5, 5, 5, %

Beteiligung: 29,66 % gemeinschaftlich mit Continel (29,67 % bei Elektra A.-G., Dresden).

Bei der Thüga wurde das gesamte in der Ostzone gelegene Vermögen entschädigungslos enteignet und in die "Vereinigung volkseigener Betriebe" überführt. Die Gesellschaft besitzt jedoch in den drei Westzonen wesentliche Vermögenswerte. Der Sitz der Gesellschaft wurde von Leipzig nach Köln verlegt (1948).

12. Ostpreussenwerk A.-G. (Owag), Königsberg/Pr.

Gegründet: 10.1.1920

Kapital: RM 26 000 000.-

Zweck: Bau und Betrieb Elektrizitätswirtschaftlicher Anlagen.

Dividenden ab 1927: 3, 4, 4, 3, 3, 3, 3, 3, 4, 4 1/2, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, %

Beteiligung: 41,3 % (41,3 % bei Viag, 15 % bei Provinzialverband Ostpreussen und zusammen 2,4 % bei 31 ostpreussischen Landkreisen).

Diese Beteiligung ist wahrscheinlich als verloren anzusehen.

13. Elektrizitäts-A.-G., Mittelddeutschland (E.A.M.), Kassel

Gegründet: 6.9.1929 als Studiengesellschaft mit RM 100 000.- Kapital.

Kapital: Erhöhung des Grundkapitals auf RM 24 000 000.- am 17.12.1929 und auf RM 28 000 000.- am 1.4.1930.

Zweck: Zusammenfassung der Stromversorgung im Gebiet des Elektrozweckverbandes Mittelddeutschland. Sitz Kassel.

Anlagen: Verteilungsanlagen des Überlandwerkes Edertalsperre, Elektrizitätswerk der Stadt Göttingen mit Versorgung der Stadt und 4 angrenzenden Gemeinden; mit dem Kreise Duderstadt besteht ferner ein Betriebsführungs- und Stromlieferungsvertrag.

Beteiligt mit 28,6 % an der Kommunale Elektrizitäts-Gesellschaft Fulda A.-G.

Dividenden ab 1930: 5, 3, 3, 4, 1 1/2, 3 1/2, 4, 4, 5, 5, 5, 6, 6, 2, 6, 5, 3 1/2 %

Beteiligung: 26,16 % (5,71 % bei Elektrizitätsgesellschaft Fulda A.-G.; Rest bei Zweckverband Überlandwerk Edertalsperre, Kassel; Stadt Göttingen und 8 Landkreisen).

14. Thüringenwerk A.-G., Weimar

Gegründet: 17.10.1923

Kapital: RM 22 200 000.-

Zweck: Vereinheitlichung der Großkraftversorgung in Thüringen durch Herstellung eines Hochspannungsrings, um die mit eigenen Kraftwerken versehenen Überlandzentralen und Städte zu verbinden.

Dividenden ab 1926: 3,0, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 3 1/2 %

Beteiligung: 25 % (25 % bei A.-G. Sächsische Werke, 47,11 % bei A.-G. Thür. Werke; 1,5 % bei Thür. Kreisen und Gemeinden).

Diese Gesellschaft wurde entschädigungslos enteignet und als volkseigener Betrieb weitergeführt.

15. Hessen-Nassauische Überlandzentrale G.m.b.H. Oberscheld

Gegründet:

Kapital: RM 4 600 000.-

Dividenden ab 1926/27: 8, 8, 8, 6, 4, 0, 0, 2, 3, 3, 5, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, %

Beteiligung: 26 % (74 % bei Kommunalverband Wiesbaden).

16. Vereinigte Saar-Elektrizitäts-A.-G. (V.S.E.)